

Allgemeiner Anzeiger

GOTHA

22. Jahrgang · Nr. 40 · 2. Oktober 2013 · Auflage 58 710 · Gartenstraße 28 · 99867 Gotha · Tel.: (0 36 21) 41 97 - 0 · Fax (0 36 21) 41 97 - 10 / 29 · E-Mail: gotha@allgemeiner-anzeiger.de · www.allgemeiner-anzeiger.de



Training unter fachkundiger Anleitung beim Gothaer Bierfassheberverein: Lothar Hildebrandt mit seinem Trainer Mario Hochberg.

Foto: Igel

Heben ist ihr Leben

Die Kraftsportler vom Gothaer Bierfassheberverein sind bei Wettkämpfen stets vorne mit dabei

Von Uwe-Jens Igel

Bierfässer sucht man im Gothaer Bierfassheberverein e.V. vergeblich. Genauso wie lärmende und vor Kraft strotzende Trunkenbolde. Dafür findet man hier Menschen, die mit Kraft und Köpfchen zu Werke gehen, beharrlich trainieren und bei Meisterschaften richtig abräumen. So wie Lothar Hildebrandt, dem man seine 70 Jahre nicht ansieht. Vor wenigen Tagen nahm er an der Deutschen Meisterschaft im Bankdrücken der Senioren in Essen teil und

sicherte sich in der Gewichtsklasse bis 105 Kilogramm zum ersten Mal den Sieg – und das mit persönlicher Bestleistung von 167,5 kg. Er war für den Gothaer Bierfassheberverein e.V. am Start. Im Verein trainieren Sportler, die mit Kraft und Köpfchen zu Werke gehen und bei Meisterschaften abräumen.

„Wir sind stolz auf unser ältestes Mitglied und danken seiner Frau Regina, die Lothar beim Wettkampf vorzüglich betreut hat“, erzählt Mario Hochberg, Vorstandsmitglied des Bierfasshebervereins.

Auch Michael Hildebrandt konnte bei den Deutschen Meisterschaft im Kraftdreikampf, Gewichtsklasse bis 93 kg, einen dritten Platz erringen. Und der Gothaer Sascha Kabisch wurde sogar vom Bundestrainer des BVDK zu den Westeuropameisterschaften im Kraftdreikampf in die Deutschen Nationalmannschaft nominiert.

Der Verein hat sich 1994 gegründet, um die klassischen Kraftsportdisziplinen wie Kniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben zu trainieren – mit sehr eingeschränkten

Trainingsbedingungen. Nach dem Umzug in die Sporthalle im Brahmweg wurde es besser. Nach und nach haben wurde mit Eigeninitiative und Sponsorengeldern die Halle umgebaut und modernisiert, die Heizung, Sanitär- und Elektroanlage erneuert und Trainingsgeräte aufgestellt. Drei weitere Ausdauergeräte kamen jetzt hinzu, dank einer 10 000-Euro-Spende der Regionalstiftung der Kreissparkasse Gotha. Langsam wird es eng in der kleinen Turnhalle. An mehr als 40 Geräten können die 140 Vereinsmitglieder

ihre Ausdauer trainieren und Gewichte stemmen.

Zu seinem Namen kam der Gothaer Bierfassheberverein e.V. bei einer Meisterschaft im Steinheben. Warum nicht mal ein Bierfass anstelle des Steins an die Kette hängen? Gesagt, getan. Mehrfach wurden so Meisterschaften ausgetragen und die stärksten Bierfassheber gekürt. Aber auch beim Trabantheben in Arnstadt sind die Gothaer jedes Jahr dabei und erfolgreich – genauso wie bei vielen nationalen wie auch internationalen Wettkämpfen.